

Einstimmige Gesänge der Zisterzienser voller Kraft

Die Choralschola Lehnin sang unter der Leitung von Andreas Bernhardt während der Sommermusik-Reihe im Brandenburger Dom. Die MAZ war dabei.



Das Lehniner Ensemble Choralschola gab am Mittwoch unter Leitung von Andreas Behrendt in der Reihe Sommermusiken im Brandenburger Dom ein Konzert. Quelle: Rüdiger Böhme

Der Besucher, der regelmäßig die Sommermusiken im Brandenburger Dom besucht, wird von Sängerinnen, Sängern und Instrumentalisten auf spannende Zeitreisen mitgenommen. Am vergangenen Mittwoch entführte die Lehniner Choralschola die Zuhörerinnen und Zuhörer in die ferne Welt der Zisterzienser.

Mit dem Stundengebet, das mindestens fünf Mal liturgisch gestaltet wurde, legten die Nonnen und Mönche alles Subjektive ab, weil sie sich nur auf das Lob Gottes konzentrierten. Doch ihre einstimmigen Gesänge, die voller Kraft sind, haben auch in heutiger Zeit vor allem an jenen Orten ihren Platz, wo monastisches Leben vorhanden ist. Freilich sind es nur noch relativ wenige Menschen, die vom gregorianischen Choral begeistert sind, dem Gesang, der hämmernde Beats nicht kennt, der nicht verführen und überreden will.







Das Lehniner Ensemble Choralschola gab am Mittwoch unter Leitung von Andreas Behrendt in der Reihe Sommermusiken im Brandenburger Dom ein Konzert. Quelle: Rüdiger Böhme